

GEHÖLZKRANKHEITEN

HASELNUSS

Ciboria coryli

SYMPTOME

An Schalen und Hüllen unreifer Früchte entwickeln sich anfänglich bräunliche Stellen zu größeren braunen Flecken. Später färben sich diese Flecken schwarz. Die Früchte schrumpfen in der Folge und fallen ab. Verantwortlich dafür ist ein Pilz, der als *Monilia coryli* bezeichnet wird. Diese Pilzkrankheit wird in dichten Beständen und durch Schlechtwetterperioden in den Sommermonaten gefördert. Auch eine übermäßige Stickstoffdüngung kann das Auftreten der Krankheit begünstigen.

SCHADORGANISMUS

In den Achsen der männlichen Kätzchen der Haselnüsse bildet der Pilz Sklerotien, aus denen im Frühjahr Apothecien (offene becherförmige Fruchtkörper des Pilzes) gebildet werden. Auf den erkrankten *Corylus*-Kätzchen stehen die Apothecien zu 1 bis 2, selten in mehr Exemplaren aus dem gleichen Sklerotium hervortretend. Die Becherchen sind außen hellbraun, auf der Innenseite noch etwas heller gefärbt. Sie breiten sich glockenförmig aus, erreichen dabei einen Durchmesser von 10-12 mm und sind von wachsartiger Struktur. Der Rand wird bei der Reife des Apotheciums zurückgeschlagen, es bilden sich einige wenige radiale Risse bevor der Fruchtkörper eintrocknet oder sich zersetzt. Das Becherchen ist meist langgestielt. Die Stiele erreichen bis 5 cm Länge bei einer Dicke von 2 mm im Mittel. Die erkrankten und abgefallenen *Corylus*-Kätzchen sind alle noch im Winterstadium; die Pollensäcke sind noch gefüllt, die Kätzchenschuppen sind geschlossen, die Achse selbst hat sich noch nicht gestreckt. Die Kätzchen werden zur Zeit ihrer Bildung im Herbst von dem Pilz befallen.

GEGENMASSNAHMEN

Einseitige Düngung mit Stickstoff sollte vermieden werden. Durch einen rechtzeitigen sachgerechten Auslichtungsschnitt ist für einen lockeren Aufbau des Strauches zu sorgen, so dass nach Regenereignissen ein schnelles Abtrocknen möglich ist

